

## Besuch beim

### **NOMOS. Gerhard-Zeller-Institut für ganzheitlich–harmonikale Strukturformen Zahl–Farbe–Klang im Werk von Hans Florey<sup>i</sup>**

Von Farbe und Struktur überwältigt steht der musikalische Laie staunend vor den Bildern Hans Floreys und den dreidimensionalen Strukturen in den zwei Etagen des Instituts für ganzheitlich–harmonikale Strukturformen.



2.Stock ...



1.Stock

Lassen wir **Hans Florey** selbst zu Wort kommen:

„Meine Arbeiten veranschaulichen die polare Struktur der zyklisch-seriellen Kanonformen mittels Zahl, Farbe und Klang, d. h. mein Gesamtwerk, wie zugleich auch die Zielsetzung des Instituts für ganzheitlich-harmonikale Strukturformen, betrifft das Realisieren des an Kreis und Kugel orientierten inneren Aufbaues mathematisch-logischer Ordnungsprinzipien.“

Und:

„Allen diesen Strukturformen liegt ein und dasselbe Gesetz zugrunde.  
**Dieses von mir so benannte <ganzheitlich-harmonikale Gesetz> beinhaltet das auf Kreis oder Kugel bezogene Übereinstimmen unserer polaren, jeweils auch zur Gänze umkehrbaren Urteile in Hinsicht auf gleich und ungleich.“**

Außerdem:

„Die Beschäftigung mit zyklisch-seriellen Kanonformen hat (...) allgemein erzieherischen Wert für ein Handeln aus dem Überblick, für ein Bilden gerechter Ordnungen zugunsten einer weltumfassenden Völkerverständigung ohne Krieg.

Und nicht zuletzt ermöglicht die Erkenntnis und Veranschaulichung des ganzheitlich-harmonikalen Gesetzes ein Bewusstwerden des Veränderlichen, verstanden als Symbol des Lebens, als Ursprung aller Erscheinungsform.“<sup>ii</sup>





Kanonvariationen von Hans Florey im 1. Stock



NOMOS-Zentrum im 2. Stock  
Gerhard Zeller und Werner Götz





Die neun magischen Würfel im 1. Stock

---

<sup>i</sup> [Salzburg Museum \(smca.at\)](https://www.smca.at) (Zugriff am 14.032022)

[hans florey - Bing images](#) (Zugriff am 14.032022)

[basis wien - Hans Florey \(basis-wien.at\)](https://www.basis-wien.at) (Zugriff am 14.032022)<

<sup>ii</sup> Zitiert nach „Leitsätze zur Ausstellung“